

Entstehung und Funktion früher religiöser Schrift- und Textkanones

Bei der Tagung geht es im interreligiösen Vergleich um den Versuch der Beantwortung folgender Fragen: Lässt sich der Begriff „Kanon“ in den verschiedenen Religionen eingrenzen, und wenn ja, wie? Ist das Konzept bzw. System des Kanons innerhalb der zu betrachtenden Religionen ein offenes oder ein geschlossenes? Wie steht es um das Verhältnis von Kanon und Kommentar und gibt es innerhalb des jeweiligen Textkanons eine innere Differenzierung oder gar eine Hierarchisierung? Wer zeichnet verantwortlich für die Entstehung eines Schriftkanons, wer also sind seine Trägergruppen? Welche Autorität hat der Schriftkanon? Ist überhaupt eine Schriftlichkeit notwendig, und wenn ja, welcher Grad der Fixierung macht den Kanon aus?

In den Blick genommen werden sollen die Traditionen sowohl des jüdisch-christlichen und des antiken römischen, ägyptischen und mesopotamischen Raums als auch des Einflussbereichs des Buddhismus' und der Religionen Indiens, Chinas und Japans.

Mittwoch, 4. November 2009

Eröffnung des Workshops

- 14h Volkhard Krech (Bochum) Grußwort
Görge Hasselhoff (Bochum) Einführung in die Fragestellung

Sektion I Der kleinasiatisch-ägyptische Raum

- 14:30 Beate Hofmann (Bochum) Kanon im antiken Ägypten: Tempel und Buch
15:30 Joan G. Westenholz (z.Z. Bochum) The Application of the Concept of Canon to Mesopotamian Texts, or: Is There a Canon in Mesopotamia?
16:30 Kianoosh Rezania (Avesta/ Iran, z.Z. Göttingen) Vom Yasna-Ritual zum Avesta. Überlieferung, Kanonisierung und Verschriftlichung der avestischen Texte und ihrer Interpretationen

Sektion II Der südasiatische Raum

- 17:45 Sven Bretfeld (Bochum) Kanonisierungsprozesse im tibetischen Buddhismus
18:45 Sven Wortmann (Bochum) Die vedischen Ritualschulen: Mehrere Kanones, eine Religion?

Tagung des IKGf „Dynamiken der Religionsgeschichte“ Bochum, in Zusammenarbeit mit dem Institut Romand des Sciences Bibliques (IRSB), Université de Lausanne, 4.-5. November 2009, Ruhr-Universität Bochum, SH 1/187

Donnerstag, 5. November 2009

Sektion III Der ostasiatische Raum

- 9:30 Licia di Giacinto (Bochum) The Confucian and the Classics in the Early Medieval Era: the Canon of the Group and the Canon of the World
- 10:30 Lucia Dolce (z.Z. Bochum) Canon in Buddhist Schools in Japan

Sektion IV Der vorderasiatische und Mittelmeerraum

- 11:45 Meret Strothmann (Bochum) Überlegungen zu Kanonisierungsprozessen in der vorchristlichen römischen Antike
- Mittagspause*
- 14:15 Christophe Nihan (Lausanne) After 'Jamnia': The Origins and Significance of the Tripartite Canon (TaNaK) in Ancient Judaism
- 15:15 Enrico Norelli (Genf) Of Books and Bishops: The Second Century as a Key to the Processes that Led to a New Testament Canon
- 16:15 Stephan Conermann (Bonn) Die Kanonfrage im sunnitischen Islam am Beispiel der sechs „kanonischen“ Überlieferungswerke

Abschluss des Workshops

- 17:15 Markus Zehnder (Kristiansand) Zusammenfassung und Ausblick

Verantwortlich: Göрге Hasselhoff (Bochum), Christophe Nihan (Lausanne), Sven Wortmann (Bochum), Markus Zehnder (Kristiansand)

Kontakt und Anmeldung: goerge.hasselhoff@rub.de